

## Monatswort Dezember 2021

Da sagte der Engel zu ihnen: «Fürchtet euch nicht! Denn seht, ich verkündige euch grosse Freude, ...»

Lukas 2,10a

### Der Engel Gabriel

Liebe Leserin, lieber Leser

Fürchtet euch nicht! Sagt der Engel Gabriel im Evangelium nach Lukas. Er hat gut reden! Wer würde nicht erschrecken, wenn ihm oder ihr auf einmal ein Engel erscheinen würde?

Zacharias, jedenfalls, erschrickt (Lukas 1,12). Der Engel sagt: «Fürchte dich nicht, Zacharias! Denn dein Gebet ist erhört worden, und Elisabet, deine Frau, wird dir einen Sohn gebären,...»

Maria erschrickt (Lukas 1,29), allerdings mehr über den eigenartigen Gruss des Engels. Der Engel sagt: «Fürchte dich nicht, Maria, denn du hast Gnade gefunden bei Gott: Du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären,...»

Die Hirten auf dem Feld fürchten sich (Lukas 2,9). Der Engel sagt: «Fürchtet euch nicht! Denn seht, ich verkündige euch grosse Freude, die allem Volk widerfahren wird: Euch wurde heute der Retter geboren, der Gesalbte, der Herr, in der Stadt Davids.»

Drei Mal erschrecken oder fürchten sich Menschen, als ihnen der Engel erscheint – dreimal sagt er: «Fürchte dich / fürchtet euch nicht!». Dreimal kündigt er die Nachricht einer Geburt an, und die Botschaft der Lebendigen an die Menschen: Ich will euch suchen, ich will euch nahe sein, ich lasse euch nicht im Stich, der Retter, der Friedenskönig kommt zu euch.

Eine Geburt ist mit viel Freude verbunden – und mit tiefgreifenden Veränderungen, die gleichzeitig Befürchtungen, Sorgen und Ängste hervorrufen können. Tiefgreifende Veränderungen, selbst wenn sie viel Freude bedeuten, können in uns gleichzeitig grosse Befürchtungen wecken und uns für Momente sogar erschrecken. Ob es denkbar ist, dass sich Zacharias, Maria und die Hirten nicht nur wegen der Erscheinung des Engels fürchten – sondern auf eine Weise auch vor der bevorstehenden Veränderung und Aufgabe, die auf sie zukommt?

Das Wort «Engel», mit welchem wir die verschiedensten Vorstellungen von Wesen zwischen den Welten bezeichnen, kommt vom griechischen Wort «ho angellos». Das bedeutet «der Bote, der Abgesandte». Gemeint können je nach Zusammenhang menschliche Boten sein, oder solche von übernatürlichen Mächten. Der Engel im Evangelium nach Lukas heisst Gabriel. Das bedeutet in Hebräisch «Meine Kraft ist Gott».

Der Engel Gabriel in der Weihnachtsgeschichte macht Menschen bereit für die tiefgreifenden Veränderungen, die Gottes Kraft herbeiführt. Veränderungen, die grosse Freude bereiten, aber auch bedeuten, dass wir Altes zurücklassen und Neues wagen. Veränderungen, die Befreiung und Frieden ankündigen, aber auch beinhalten, dass wir uns von manchen alten Gewohnheiten verabschieden, die uns gefangen halten.

Pfarrerin Ghislaine Bretscher